



DB 822 / 1012
FAHRZEUGBESCHREIBUNG
Bedienungsanleitung



BEDIENUNGSANLEITUNG
für
TRIEBFAHRZEUGREIHE
1012
adaptiert für Loksim 3D
(ab Version 2.8.3)
und
ZUSI-Soundthesizer

INHALTSVERZEICHNIS

1. ZUSI-Soundthesizer	3
2. Inbetriebnahme	7
2.1 Allgemeines	
2.2 Automatentafel	
2.3 Führerstand	
3. Fahren	7
3.1 Allgemeines	
3.2 Beschleunigen	
3.3 Verzögerung	8
3.4 Befahren von Trennstellen	
3.5 Besonderheiten	
4. Fernsteuerbereit abstellen	8

Alle *kursiv* gedruckten Anweisungen und Hinweise werden derzeit von LOKSIM nicht unterstützt bzw. automatisch im Hintergrund ausgeführt und sind hier nur der Vollständigkeit halber beschrieben

Diese Bedienungsanleitung wurde für den vorbildgemäßen Betrieb der ÖBB Rh 1012 für den Loksimulator LOKSIM 3D erstellt. Versuchen Sie niemals eine reale Lokomotive in Betrieb zu nehmen, wenn Sie nicht die dafür notwendige Ausbildung und Berechtigung haben.

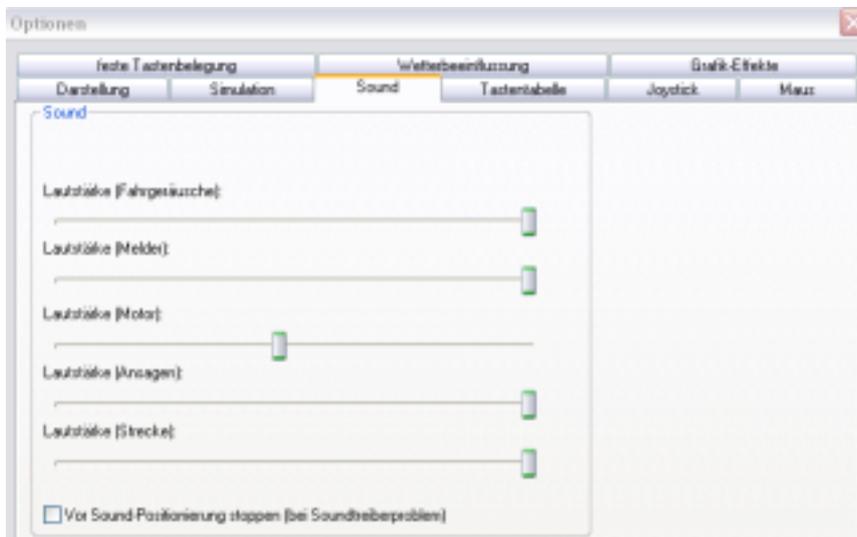
1. ZUSI-Soundthesizer

Das Package der ÖBB Rh 1012 enthält für eine realitätsnahe Darstellung einiger zusätzlicher Sounds einige Dateien die mittels TCP-Server und Zusi-Soundthesizer eingespielt werden können. Diese Dateien werden in folgendes Verzeichnis entpackt:

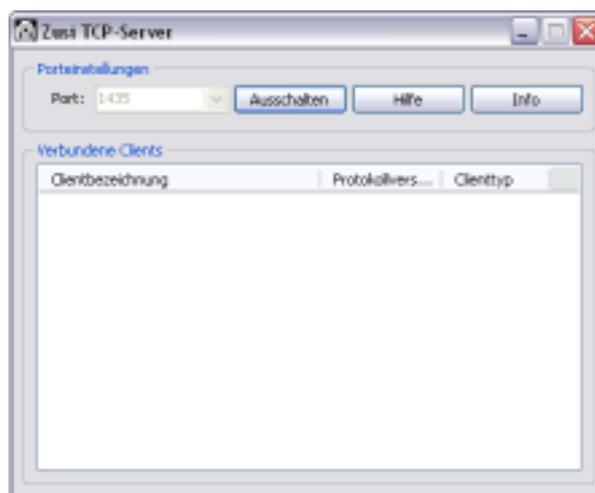
\Loksim\Soundthesizer\Zusisoundthesizer (die jeweiligen XML-Dateien)
\Loksim\Soundthesizer\Zusisoundthesizer\Sounds\101 (die WAV-Dateien)

Gegebenenfalls müssen diese Pfade angepasst werden, bzw. ist es notwendig die entsprechende Software (TCP-Server und Zusi-Soundthesizer) zu installieren. Eine Weitergabe innerhalb dieses Packages verhindert leider die entsprechende Lizenz.

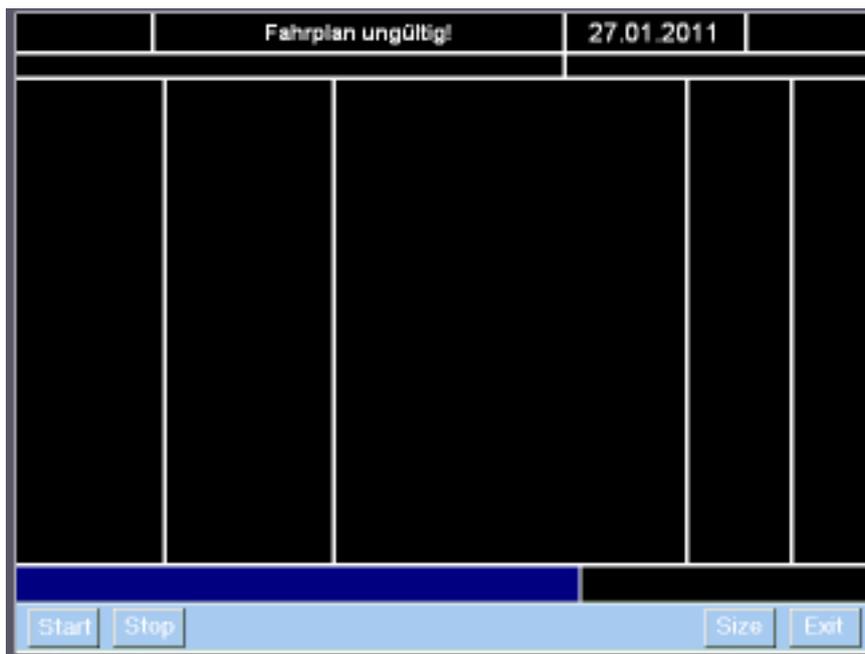
Meine Empfehlung ist, bei Verwendung des Soundthesizers folgende Optionen in den Loksimeinstellungen „Sound“ zu wählen:



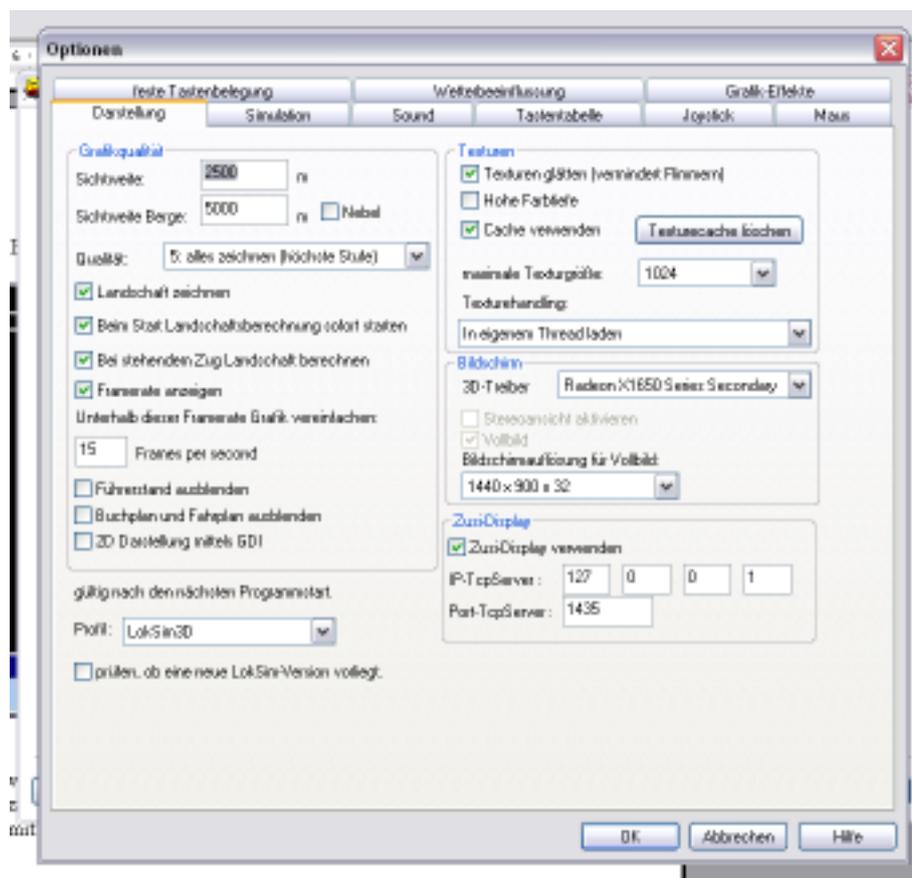
TCP-Server starten:



EbuLa – Zusatzprogramm starten, Fenster einrichten und auf >Start< klicken:



Nun kann der Simulator gestartet werden, in den Optionen unter Darstellung das Zusi-Display aktiviert,



und in bekannter Art und Weise die Strecke, die Lok, der Abfahrtsbahnhof und die Abfahrtszeit ausgewählt werden.

Sobald die Landschaft fertig berechnet wurde, ist der Simulator ebenfalls mit dem Zusi TCP-Server verbunden und die Anzeige in der EbuLA vorhanden:

The screenshot displays three windows from a simulation interface:

- Zusi TCP-Server:** A window with 'Port: 1435' and buttons for 'Ausschalten', 'Hilfe', and 'Info'. Below, a table lists 'Verbundene Clients':

Clientbezeichnung	Protokollvers...	Clienttyp
Zusi-Soundthesizer	1	Fahrpland...
LokSim	2	Zusi
- Zusi-Soundthesizer:** A window with a 'Soundbank laden' section and a table:

Name	Volume	Pan	Frequency
Tractionstrom..	0	0	0
Umschalter 1 Br..	0	0	0
Umschalter 2 Br..	0	0	0
Umschalter 2 Br..	0	0	0
Motoren	0	0	0

 It also includes a 'Port' dropdown set to '1435' and buttons for 'Trennen' and 'Start'.
- Fahrplan gültig! 27.01.2011 12:00:00:** A large display area showing a train schedule table. The header indicates 'Nächster Halt: Markersdorf a.d.P.'. The table contains train numbers (70.9, 72.5, 73.7, 75.1, 77.2, 160) and station names (Markersdorf a.d.P. Hst, Sbl Pd 1, Üst Pd 2, Knoten Rohr).

Durch anklicken von >Start< im Fenster Zusi-Soundthesizer wird dieser mit Loksim verbunden und die Vorbereitungen sind abgeschlossen.

(Hinweis: in meinem Mehrbildschirmssystem verschwindet daraufhin der Führerstand in der Taskleiste und die Sounds werden abgespielt, durch ein Anklicken auf den Loksim-Task verstummen diese allerdings und der Führerstand maximiert sich wieder – nicht erschrecken!

2. INBETRIEBNAHME

2.1 Allgemeines

Die Triebfahrzeuge werden fernsteuerbereit abgestellt. Dies ermöglicht die Inbetriebnahme auch von einem anderen Triebfahrzeug oder einem Steuerwagen aus.

Die Inbetriebnahme wird im Maschinenraum an der Automatentafel begonnen und am Führerstand fortgesetzt

2.2 Automatentafel

Die Automaten erfüllen Schutzfunktionen und bleiben daher grundsätzlich immer eingeschaltet.

2.3 Führerstand

Führerstand-Aktivierungsschalter auf „I“ schalten

Fahrtrichtungstaste betätigen <Strg-R>

Stromabnehmer-Kippschalter auf Stellung „Hoch“ <Strg-B>

Primärspannungsanzeige beachten

Hauptschalter-Kippschalter auf Stellung „Ein“ <H>

Lüfter und Kompressorschalter auf „A“

Meldelampen mit Taste „Prüfen Lampen“ prüfen <Strg-Shft-F1>

Bremsprobe durchführen <Num 7>

(Bremsse löst komplett; Federspeicherbremse dient weiterhin als Festhaltebremse)

Signallicht laut DV V2 <Strg-L>

LZB aktivieren

3. FAHREN

3.1 Allgemeines

Türfreigabe zurücknehmen <T>

Federspeicherbremse lösen <+>

Geschwindigkeit vorwählen <Pfeil li/re>

Zugkraft einstellen <Pfeil oben/unten>

(Die Zugkraft langsam aufschalten)

3.2 Beschleunigen

Z-Schieber höchstens auf mittlere Zugkraft (lt. Prozentanzeige im Display)

v-Schieber auf höhere Geschwindigkeit <Pfeil rechts>

Z-Schieber auf erforderliche bzw. maximal zulässige Zugkraft einstellen <Pfeil oben/unten>

Bei Erreichen der Geschwindigkeit Z-Schieber auf das erforderliche Maß zurücknehmen. <Pfeil oben/unten>

3.3 Verzögerung

mit v-Schieber
mit Z-Schieber

<Pfeil links/rechts>

<Pfeil oben/unten>

Zum Erhöhen und Verringern
der dynamischen Bremskraft

<Num1> Pneumatische Bremse
anlegen

<Num4> Bremsdruck halten

<Num7> Pneumatische + dynam.
Bremse lösen

Haltebremsen werden mit dem Z-Schieber durchgeführt.

3.4 Befahren von Trennstellen

3.4.1 Vor der Trennstelle

Zugkraft auf 0 zurücknehmen
Trennstellentaste betätigen
(Hauptschalter aus)

<H>

3.4.2 Nach der Trennstelle

Hauptschalter ein
Zug- oder Bremskraft aufregeeln.

<H>

3.5 Besonderheiten

Bei Wechsel zwischen LZB- und signalgeführter Fahrt besteht ein Nullstellungszwang von LZB/AFB Vmax sowie Zugkraft.

4. Fernsteuerbereit abstellen

Federspeicherbremse anlegen

Spitzensignal ausschalten

Bremse lösen (Das Fahrzeug bleibt durch die Federspeicherbremse eingebremst)

Hauptschalter aus

<H>

Stromabnehmer Kippschalter „Tief“

<Strg-B>

Simulation beenden.